



DER INDIANER

Material von: FILM+SCHULE NRW



Link zum Material

Durch die Begleitmaterialien schwerpunktmäßig abgedeckte Kompetenzbereiche¹ sowie Bezug zum MKR

Deutsch

Gym/Ges (+Gym
auslaufende KLP-
Version G8)
Jahrgang 5/6

Inhaltsfeld 2: Texte (Gym) / Umgang mit literarischen Texten (Ges + Gym G8)

Gym: Die Schülerinnen und Schüler untersuchen den filmmedial vermittelten Erzähltext DER INDIANER unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung und der erzählerischen Vermittlung auch mithilfe produktionsorientierter Verfahren, indem sie

Ges: Die Schülerinnen und Schüler erfassen Inhalt und Wirkungsweise des filmmedial vermittelten Erzähltextes DER INDIANER unter Berücksichtigung grundlegender sprachlicher und struktureller Mittel auch mithilfe produktionsorientierter Verfahren, indem sie

Inhaltsfeld 4: Medien (Gym) / Umgang mit Texten und Medien (Ges + Gym G8)

Gym: Die Schülerinnen und Schüler benennen einfache Gestaltungsmittel im filmmedial vermittelten Text DER INDIANER und beschreiben auch mithilfe produktionsorientierter Verfahren deren Wirkung, indem sie

Ges: Die Schülerinnen und Schüler erfassen Inhalte des filmmedial vermittelten jugendspezifischen Textes DER INDIANER und beschreiben auch mithilfe produktionsorientierter Verfahren dessen Wirkungen, indem sie

- die Hauptfigur Koos anhand von Filmstills charakterisieren
- im Kontext der Charakterisierung unterschiedliche Kameraeinstellungen und ihre Wirkung für die Figurendarstellung beschreiben
- selbst die Großaufnahme zur Darstellung von unterschiedlichen Gefühlen in Fotografien erproben
- die Figuren Isa und Illari anhand von Filmstills unter Einbeziehung von Einstellungsgröße, Kameraperspektive, Farbe und Musik charakterisieren
- einen Filmausschnitt, in dem Koos' Familie durch seine Off-Stimme vorgestellt wird, in einen Figurendialog mit Isa umschreiben
- die Wirkung von Filmmusik anhand ausgewählter Filmausschnitte erarbeiten
- einen ausgewählten Filmausschnitt mit einer selbstgewählten Musik neu vertonen und interpretieren
- durch den Einsatz von Farbe Stimmungen und Atmosphäre in unterschiedlichen Plakat-Settings generieren
- anhand von Filmstills den Farbeinsatz im Film untersuchen
- Farbe gezielt zur Gestaltung von Stimmungen in eigenen Fotografien einsetzen
- anhand von Filmstills die Wirkung unterschiedlicher Lichteinwürfe untersuchen

¹ Die Kompetenzbereiche beziehen sich auf die aktuellen Kernlehrpläne des Landes NRW, Stand August 2019.

- mithilfe einer Taschenlampe unterschiedliche Lichtrichtungen fotografieren und die Wirkung schriftlich festhalten
- unter Einbezug von Zusatzmaterialien anhand einer Filmsequenz Definition und Funktion von Ritualen klären
- mehrere Filmstills selbst anordnen und eine Erzählung aus dem Themenkomplex Ritual zu der Bilderfolge verfassen
- in GA ein eigenes Ritual entwerfen und mit dem gezielten Einsatz von Einstellungsgrößen filmen
- Die Inkas anhand von Filmstills charakterisieren
- Zusatzinformationen im Netz recherchieren sowie einen Kurzvortrag vorbereiten und halten
- ein Filmplakat gestalten, bei dem die indianische Herkunft von Koos im Vordergrund steht

Gym: [Inhaltliche Schwerpunkte: Mediale Präsentationsformen: audiovisuelle Medien]

Ges: [3.3, 5. Umgang mit Texten und Medien – Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit]



1.1 - 1.3



2.1, 2.2



4.1 - 4.3



5.3

Kunst

Gym/Ges (+Gym
auslaufende KLP-
Version G8)
Jahrgang 5/6

Inhaltsfeld I Bildgestaltung, Inhaltsfeld III Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen (Gym)

Die Schülerinnen und Schüler erläutern und beurteilen die Funktion der Farbwahl für eine angestrebte Bildwirkung im Film DER INDIANER, erläutern anhand von Filmstills fotografische Gestaltungen im Hinblick auf narrative Wirkweisen und Funktionen und entwickeln mit fotografischen Ausdrucksmitteln narrative Gestaltungskonzepte, indem sie

Inhaltsfeld I Bildgestaltung, Inhaltsfeld II Bildkonzepte (Ges, Gym G8)

Die Schülerinnen und Schüler beschreiben im Film DER INDIANER aspektgeleitet Bildinhalte und Farbwirkungen und entwerfen (alternative) Bildlösungen, indem sie

- die Hauptfigur Koos anhand von Filmstills charakterisieren
- im Kontext der Charakterisierung unterschiedliche Kameraeinstellungen und ihre Wirkung für die Figurendarstellung beschreiben
- selbst die Großaufnahme zur Darstellung von unterschiedlichen Gefühlen in Fotografien erproben
- die Figuren Isa und Illari (Freunde) anhand von Filmstills unter Einbeziehung von Einstellungsgröße, Kameraperspektive, Farbe und Musik charakterisieren
- durch den Einsatz von Farbe Stimmungen und Atmosphäre in unterschiedlichen Plakat-Settings generieren
- anhand von Filmstills den Farbeinsatz im Film untersuchen
- Farbe gezielt zur Gestaltung von Stimmungen in eigenen Fotografien einsetzen
- anhand von Filmstills die Wirkung unterschiedlicher Lichteinwürfe untersuchen
- mithilfe einer Taschenlampe unterschiedliche Lichtrichtungen fotografieren und die Wirkung schriftlich festhalten
- ein Filmplakat gestalten, bei dem die indianische Herkunft von Koos im Vordergrund steht



1.1 - 1.3



4.1 - 4.3



5.3



LIPPELS TRAUM

Material von: VISION KINO



Link zum Material

Durch die Begleitmaterialien schwerpunktmäßig abgedeckte Kompetenzbereiche sowie Bezug zum MKR

Deutsch

Gym/Ges (+Gym
auslaufende KLP-
Version G8)
Jahrgang 5/6

Inhaltsfeld 2: Texte (Gym) / Umgang mit literarischen Texten (Ges + Gym G8)

Gym: Die Schülerinnen und Schüler untersuchen den filmmedial vermittelten erzählenden Text LIPPELS TRAUM unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung und der erzählerischen Vermittlung, indem sie:

Ges: Die Schülerinnen und Schüler erfassen Inhalt und Wirkungsweise des filmmedial vermittelten Erzähltextes LIPPELS TRAUM unter Berücksichtigung grundlegender sprachlicher und struktureller Mittel, indem sie

Inhaltsfeld 4: Medien (Gym) / Umgang mit Texten und Medien (Ges + Gym G8)

Gym: Die Schülerinnen und Schüler benennen einfache Gestaltungsmittel im filmmedial vermittelten Text LIPPELS TRAUM und beschreiben deren Wirkung, indem sie

Ges: Die Schülerinnen und Schüler erfassen Inhalte des filmmedial vermittelten jugendspezifischen Textes LIPPELS TRAUM und beschreiben dessen Wirkungen, indem sie

- das Filmplakat beschreiben, deuten, Erwartungen an den Film formulieren und nach dem Anschauen mit dem Film abgleichen
- Drehbuchauszüge untersuchen und im szenischen Spiel umsetzen
- Drehbuchszenen als Comic unter Berücksichtigung einer passenden Wetterlage im Bild umsetzen
- anhand von Filmstills und dem Drehbuchauszug untersuchen, mit welchen filmischen Mitteln eine Szene umgesetzt wurde
- einen Auszug aus dem Jugendbuch von Paul Maar mit der filmischen Umsetzung vergleichen
- den Textauszug in Dialoge mit Handlungsanweisungen oder Bilder umsetzen
- anhand von Filmstills typische Merkmale von Märchen aus dem Morgenland erarbeiten
- bekannte Märchen mit Märchen aus dem Morgenland vergleichen
- anhand von Filmstills herausarbeiten mit welchen filmischen Mitteln dargestellt wird, dass Lippel in ein Traumgeschehen eintritt und in die Wirklichkeit zurückkehrt
- mithilfe einer Tabelle erarbeiten, welche Rolle die Figuren in Lippels Traumgeschichte spielen und sie so charakterisieren

Ges: [3.3, 5. Umgang mit Texten und Medien – Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit]



4.1, 4.2



5.3



MEIN LEBEN ALS ZUCCHINI

Material von: Kinofenster



Link zum Material

Durch die Begleitmaterialien schwerpunktmäßig abgedeckte Kompetenzbereiche sowie Bezug zum MKR

Deutsch

Gym/Ges (+Gym
auslaufende KLP-
Version G8)
Jahrgang 5/6

Inhaltsfeld 2: Texte (Gym) / Umgang mit literarischen Texten (Ges + Gym G8)

Gym: Die Schülerinnen und Schüler untersuchen den filmmedial vermittelten Erzähltext MEIN LEBEN ALS ZUCCHINI unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung und der erzählerischen Vermittlung, indem sie

Ges: Die Schülerinnen und Schüler erfassen Inhalt und Wirkungsweise des filmmedial vermittelten Erzähltextes MEIN LEBEN ALS ZUCCHINI unter Berücksichtigung grundlegender sprachlicher und struktureller Mittel, indem sie

- das Filmplakat beschreiben, deuten und Erwartungen an den Film formulieren
- Filmstills in die richtige Reihenfolge bringen und so die Handlung nachvollziehen sowie einzelne Figuren anhand der Stills charakterisieren
- Figuren mithilfe von Bildern Gegenstände zuordnen und darüber ihre Lebensumstände im Kinderheim hinterfragen
- anhand einzelner Filmstills die Lebenswirklichkeit der Heimkinder im Film untersuchen
- anhand von Filmstills die Bedeutung der Wettertafel im Film erarbeiten
- selbst Figuren und zu diesen passende Erzählungen entwickeln
- ihre Erzählungen in eigenen Trickfilmen umsetzen

Gym: [Inhaltliche Schwerpunkte: Mediale Präsentationsformen: audiovisuelle Medien]

Ges: [3.3, 5. Umgang mit Texten und Medien – Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit]



1.1 - 1.3



4.1 - 4.3



5.3



MEIN LEBEN ALS ZUCCHINI

Material von: VISION KINO



[Link zum Material](#)

Durch die Begleitmaterialien schwerpunktmäßig abgedeckte Kompetenzbereiche sowie Bezug zum MKR

Deutsch als Zweitsprache, Deutsch in Inklusions- und Integrations- klassen

Gym/Ges (+Gym
auslaufende KLP-
Version G8)
Jahrgang 5/6

Das Material liegt
in einfacher
Sprache vor. Es
sind allerdings
keine Niveaustufen
angegeben.

Inhaltsfeld 2: Texte (Gym) / Umgang mit literarischen Texten (Ges + Gym G8)

Gym: Die Schülerinnen und Schüler untersuchen den filmmedial vermittelten Erzähltext MEIN LEBEN ALS ZUCCHINI unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung und der erzählerischen Vermittlung auch mithilfe produktionsorientierter Verfahren, indem sie

Ges: Die Schülerinnen und Schüler erfassen Inhalt und Wirkungsweise des filmmedial vermittelten Erzähltextes MEIN LEBEN ALS ZUCCHINI unter Berücksichtigung grundlegender sprachlicher und struktureller Mittel auch mithilfe produktionsorientierter Verfahren, indem sie

- sich vor dem Sichten des Films fragengeleitet zum Thema Animationsfilm und seiner Produktionsweise austauschen
- sich selbst fragengeleitet charakterisieren und auf dieser Grundlage eine Knetfigur von sich selbst anfertigen
- nach Sichtung des Films durch Emoticons und ohne Worte ausdrücken, wie ihnen der Film gefallen hat
- vorgelesene Adjektive, die sie als passend wahrnehmen, ihrem eigenen Filmerlebnis durch Aufstehen körperaktiv zuordnen
- eine fragengeleitete Gesprächsrunde zum Filmerlebnis durchführen und inhaltliche Fragen klären
- in Kleingruppen anhand von zwei Situationen arbeitsteilig das Verhältnis der Filmfiguren zu den anderen Kindern im Heim mithilfe einer Bastelvorlage als Figurenaufstellung (Plakat) darstellen und ihre Gefühlswelt anhand von Sprechblasen verdeutlichen
- beide Situationen vergleichen und hinsichtlich Veränderungen untersuchen
- eigene Gefühle in Anlehnung an die „Gefühlswettertafel“ im Film ausdrücken
- eine eigene SuperheldInnen-Maske gestalten und anschließend die Gestaltung erörtern
- eine Gruppencollage zum Thema Familie erstellen und besprechen
- sich gegenseitig persönliche Symbole vorstellen und die Bedeutung von Symbolen im Film (Drache, Bierdose, Papierschiff) untersuchen
- einen Brief aus Zucchinis Sicht an Simon verfassen, in dem er ihm ein halbes Jahr später erzählt, wie sein Leben mit Raymond und Camille aussieht

Ges: [3.3, 5. Umgang mit Texten und Medien – Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit]



1.1 - 1.3



4.1, 4.2



5.3



BILLY ELLIOT

Material von: FILM+SCHULE NRW



Link zum Material

Durch die Begleitmaterialien schwerpunktmäßig abgedeckte Kompetenzbereiche sowie Bezug zum MKR

Deutsch

Gym/Ges (+Gym
auslaufende KLP-
Version G8)
Jahrgang 7/8

Inhaltsfeld 2: Texte (Gym) / Umgang mit literarischen Texten (Ges + Gym G8)

Gym: Die Schülerinnen und Schüler erläutern den audiovisuellen Erzähltext BILLY ELLIOT im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung, indem sie

Ges: Die Schülerinnen und Schüler untersuchen den altersgemäßen audiovisuellen Erzähltext BILLY ELLIOT im Hinblick auf die Zusammenhänge zwischen Inhalt, Sprache und Form, indem sie

Inhaltsfeld 4: Medien (Gym) / Umgang mit Texten und Medien (Ges + Gym G8)

Gym: Die Schülerinnen und Schüler beschreiben ihren Gesamteindruck von BILLY ELLIOT und begründen ihn anhand inhaltlicher und ästhetischer Merkmale, sie identifizieren Handlungsstrukturen in dem audiovisuellen Erzähltext BILLY ELLIOT mit film- und erzähltechnischen Fachbegriffen, benennen Gestaltungsmittel (u.a. Bildgestaltung, Kameratechnik, Tongestaltung) und erläutern deren Wirkung, indem sie

Ges: Die Schülerinnen und Schüler untersuchen BILLY ELLIOT als audiovisuellen Text im Hinblick auf seinen Inhalt, Gestaltungs- und Wirkungsweisen, indem sie

- nach der Filmsichtung eine fragengeleitete Erlebnisanalyse durchführen
- den Film durch die Anordnung von Filmstills nacherzählen
- in Arbeitsgruppen eine auf die Bereiche Darsteller, Kamera, Gestaltung, Ton und Montage konzentrierte Filmanalyse durchführen und in Kurzreferaten präsentieren
- anhand eines Filmausschnittes die Exposition mithilfe einer Tabelle bezüglich der Darstellung der Charaktere, der Handlungszeit und des Handlungsortes untersuchen, präsentieren, vergleichen und ergänzen
- die Hintergründe zum britischen Bergarbeiterstreik recherchieren und zusammenfassen oder eine Kurzbiografie über Margaret Thatcher recherchieren, erstellen und präsentieren
- in Partner- oder Gruppenarbeit mithilfe einer Tabelle die filmischen Gestaltungsmittel in der Exposition untersuchen
- eine ausgewählte Figur mithilfe eines Arbeitsblattes anhand ihrer äußeren Erscheinung, ihrer Lebensumstände und Eigenschaften ausformuliert charakterisieren
- die Funktion der Requisite des Schiffes mithilfe zweier Filmstills im Hinblick auf die weitere Entwicklung des Films untersuchen

- die Gedanken und Gefühle in der Eröffnungsszene aus der Perspektive der Hauptfigur Billy in der Ich-Form festhalten, einem Partner präsentieren und mit ihm vergleichen sowie den Text des in der Eröffnungsszene eingesetzten Liedes ins Deutsche übersetzen und analysieren, welche Funktion es im Szenenzusammenhang hat
- die Gedanken und Gefühle in weiteren Szenen aus der Perspektive von Tony oder Billy in der Ich-Form festhalten, einem Partner präsentieren und mit ihm vergleichen
- die Texte der in diesen Szenen eingesetzten Lieder auf Englisch und Deutsch lesen, inhaltlich zusammenfassen und analysieren, welche Funktion es im Szenenzusammenhang hat
- eine Filmkritik hinsichtlich ihres Aufbaus und ihrer Argumentation untersuchen, ergänzen und bewerten sowie anschließend eine eigene Kritik zum Film verfassen

Gym: [Inhaltliche Schwerpunkte 4: Medienrezeption: Audiovisuelles Erzählen (im (Kurz-)Film)

Ges: [3.3, 5. Umgang mit Texten und Medien – Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit]



2.1 - 2.3



4.2, 4.3



5.3



BILLY ELLIOT

Material von: VISION KINO



[Link zum Material](#)

Durch die Begleitmaterialien schwerpunktmäßig abgedeckte Kompetenzbereiche sowie Bezug zum MKR

Deutsch als
Zweitsprache,
Deutsch in
Inklusions- und
Integrations-
klassen

Gym/Ges (+Gym
auslaufende KLP-
Version G8)
Jahrgang 7/8

Das Material liegt
in einfacher
Sprache vor. Es
sind allerdings
keine Niveaustu-
fen angegeben.

Inhaltsfeld 4: Medien (Gym)/ Umgang mit Texten und Medien (Ges + Gym G8)

Gym: Die Schülerinnen und Schüler identifizieren Handlungsstrukturen im audiovisuellen Erzähltext BILLY ELLIOT mit film- und erzähltechnischen Fachbegriffen, benennen Gestaltungsmittel und erläutern deren Wirkung, indem sie

Ges: Die Schülerinnen und Schüler untersuchen BILLY ELLIOT als audiovisuellen Text im Hinblick auf seinen Inhalt, Gestaltungs- und Wirkungsweisen, indem sie

- sich vor der Sichtung des Films mit dem Thema Rollenbilder auseinandersetzen und eine Collage zu „Männlichkeit“ und „Weiblichkeit“ gestalten
- anhand der Tanz- und Streikszenen Einsatz und Wirkung des Stilmittels Parallelmontage untersuchen
- nach Sichtung des Films ihre Eindrücke visuell mithilfe von Emoticons darstellen, ihre Lieblingsszenen aufmalen und ihre Ergebnisse präsentieren (Methode: Museumsgang)
- sich fragengeleitet über den Film austauschen und Verständnisfragen klären
- Figuren mithilfe von Standbildern charakterisieren und raten, welche Figuren andere Schüler darstellen
- Figuren Zitate zuordnen und sie anschließend hinsichtlich der unterschiedlichen Figurenperspektive auswerten
- die Perspektive vertiefen, indem sie einen Briefwechsel zwischen Billy und seinem Bruder verfassen
- im Anschluss an die Vorblende am Filmende (Billy mit 25) eine Collage zum Thema „Meine Zukunft“ entwerfen
- eine Gesprächsrunde zum Thema Streik durchführen und ihr Wissen abgleichen
- in diesem Zusammenhang weiterführende Informationen zum Thema Kohle oder Energie-Streik/zum historischen Kontext des britischen Bergarbeiterstreiks (fortgeschritten) recherchieren, präsentieren und diese im Plenum mit Rückbezug auf den Film diskutieren
- das Stilmittel Parallelmontage anhand arbeitsteiliger detaillierter Beobachtungsaufträge zur Tanz- und Streik-Szene vertiefen

Gym: [Inhaltliche Schwerpunkte 4: Medienrezeption: Audiovisuelles Erzählen (im (Kurz-)Film)]

Ges: [3.3, 5. Umgang mit Texten und Medien – Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit]



2.1 - 2.3



4.1, 4.2



5.3



LEROY

Material von: FILM+SCHULE NRW



[Link zum Material](#)

Durch die Begleitmaterialien schwerpunktmäßig abgedeckte Kompetenzbereiche sowie Bezug zum MKR

Deutsch

Gym/Ges (+Gym
auslaufende KLP-
Version G8)
Jahrgang 7/8

Inhaltsfeld 2: Texte (Gym) / Umgang mit literarischen Texten, produktionsorientierter Umgang mit Texten (Ges + Gym G8)

Gym: Die Schülerinnen und Schüler erläutern den audiovisuellen Erzähltext LEROY im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung auch mithilfe produktionsorientierter Verfahren, indem sie

Ges: Die Schülerinnen und Schüler untersuchen den altersgemäßen audiovisuellen Erzähltext LEROY im Hinblick auf die Zusammenhänge zwischen Inhalt, Sprache und Form auch mithilfe produktionsorientierter Verfahren und der Verwendung akustischer, optischer und szenischer Elemente, indem sie

Inhaltsfeld 4: Medien (Gym) / Umgang mit Texten und Medien, produktionsorientierter Umgang mit Texten (Ges + Gym G8)

Gym: Die Schülerinnen und Schüler beschreiben ihren Gesamteindruck von *Leroy* und begründen ihn anhand inhaltlicher und ästhetischer Merkmale, sie identifizieren Handlungsstrukturen in dem audiovisuellen Erzähltext LEROY mit film- und erzähltechnischen Fachbegriffen, benennen Gestaltungsmittel (u.a. Bildgestaltung, Kamertechnik, Tongestaltung) und erläutern deren Wirkung auch mithilfe produktionsorientierter Verfahren, indem sie

Ges: Die Schülerinnen und Schüler untersuchen LEROY als audiovisuellen Text im Hinblick auf seinen Inhalt, Gestaltungs- und Wirkungsweisen auch mithilfe produktionsorientierter Verfahren und der Verwendung akustischer, optischer und szenischer Elemente, indem sie

- die Exposition im Hinblick auf die Figureneinführung, den On- und den Off-Ton untersuchen
- eine eigene Figurenvorstellung anfertigen und als Off-Ton aufnehmen, die Sequenz damit hinterlegen, sowie bezüglich der Wirkung mit dem Original vergleichen
- Leroy anhand von Filmstills charakterisieren, hinsichtlich der Figurenentwicklung im Laufe des Films untersuchen sowie die Ergebnisse in eine Emotionskurve übertragen und vergleichen
- Szenen im Splitscreen hinsichtlich ihrer dramaturgischen Funktion untersuchen
- eine alternative Darstellung der Beziehungsthematik in Einzelbildern mit Hilfe eines Storyboards entwickeln
- anhand von Filmstills die Paar-Figurenkonstellationen im Film untersuchen
- Begriffe mithilfe filmischer Gestaltungsmittel (Kameraperspektive, Einstellungsgröße) fotografisch umsetzen

- anhand eines Filmausschnitts eine Dialoganalyse bezüglich Evas Familie vornehmen und in einen historischen Kontext stellen (Familienbild im Nationalsozialismus)
- Genreigenschaften von Filmen erarbeiten, den Film Leroy drei Genres zuordnen und mithilfe eines Schnittprogramms einen passenden Trailer aus dem szenischen Material erstellen / ein passendes Filmplakat anfertigen
- die Wirkung der Filmmusik anhand von Filmausschnitten mithilfe eines Moodboards untersuchen und einzelne Szenen selbst neu vertonen
- anhand einer Szene die Bedeutung der Soulmusik untersuchen und den historischen Zusammenhang mit der Black-Panther-Bewegung recherchieren

Gym: [Inhaltliche Schwerpunkte 4: Medienrezeption: Audiovisuelles Erzählen (im (Kurz-)Film)]

Ges: [3.3, 5. Umgang mit Texten und Medien – Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit]



1.1 - 1.3



2.1 - 2.3



4.1 - 4.3



5.3

Musik

Gym/Ges (+Gym
auslaufende KLP-
Version G8)
Jahrgang 7/8

Inhaltsfeld 3: Verwendungen von Musik

Gym: Die Schülerinnen und Schüler analysieren und interpretieren Musik hinsichtlich ihrer Funktionen im Film LEROY, sie entwerfen und realisieren Gestaltungen im Hinblick auf dramaturgische Funktionen in dem Film und ordnen Soulmusik in einen filmfunktionalen sowie historischen Kontext ein, indem sie

Ges: Die Schülerinnen und Schüler beschreiben und vergleichen individuelle Höreindrücke bezogen auf die Funktionen der Musik im Film LEROY, erläutern den Zusammenhang zwischen der Wirkung von Musik und ihrer szenischen Verwendung, bearbeiten und präsentieren selbstgewählte vokale und instrumentale Kompositionen zur Vertonung einer Filmszene, und ordnen die Soulmusik zudem in einen filmfunktionalen und historischen Kontext ein, indem sie

- die Wirkung der Filmmusik anhand von Filmausschnitten mithilfe eines Moodboards untersuchen und einzelne Szenen selbst neu vertonen
- anhand einer Szene die Bedeutung der Soulmusik untersuchen und den historischen Zusammenhang mit der Black-Panther-Bewegung recherchieren

**[Inhaltsfeld: Verwendung von Musik – Musik in medialen und ökonomischen Zusammenhängen/
Verbindung mit anderen Künsten]**



1.1 - 1.3



2.1 - 2.3



4.1, 4.2



VINCENT WILL MEER

Material von: FILM+SCHULE NRW



[Link zum Material](#)

Durch die Begleitmaterialien schwerpunktmäßig abgedeckte Kompetenzbereiche sowie Bezug zum MKR

Deutsch

Gym/Ges (+Gym
auslaufende KLP-
Version G8)
Jahrgang 7/8

Inhaltsfeld 2: Texte (Gym) / Umgang mit literarischen Texten, produktionsorientierter Umgang mit Texten (Ges + Gym G8)

Gym: Die Schülerinnen und Schüler erläutern den audiovisuellen Erzähltext VINCENT WILL MEER im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung, auch mithilfe produktionsorientierter Verfahren, indem sie

Ges: Die Schülerinnen und Schüler untersuchen den altersgemäßen audiovisuellen Erzähltext VINCENT WILL MEER im Hinblick auf die Zusammenhänge zwischen Inhalt, Sprache und Form auch mithilfe produktionsorientierter Verfahren und der Verwendung akustischer, optischer und szenischer Elemente, indem sie

Inhaltsfeld 4: Medien (Gym) / Umgang mit Texten und Medien, produktionsorientierter Umgang mit Texten (Ges + Gym G8)

Gym: Die Schülerinnen und Schüler beschreiben ihren Gesamteindruck von VINCENT WILL MEER und begründen ihn anhand inhaltlicher und ästhetischer Merkmale, sie identifizieren Handlungsstrukturen in dem audiovisuellen Erzähltext VINCENT WILL MEER mit film- und erzähltechnischen Fachbegriffen, benennen Gestaltungsmittel (u.a. Bildgestaltung, Kameratechnik, Tongestaltung) und erläutern deren Wirkung auch mithilfe produktionsorientierter Verfahren, indem sie

Ges: Die Schülerinnen und Schüler untersuchen VINCENT WILL MEER als audiovisuellen Text im Hinblick auf seinen Inhalt, Gestaltungs- und Wirkungsweisen auch mithilfe produktionsorientierter Verfahren und der Verwendung akustischer, optischer und szenischer Elemente, indem sie

- eine fragengeleitete Erlebnisanalyse zum Film durchführen
- das Filmplakat vor und nach dem Film im Hinblick auf Bildgebung, Text und den Filmkontext analysieren und bewerten
- anhand einer Filmsequenz die Wirkung von Filmmusik sowie den Zusammenhang zwischen Songtext und Filmhandlung untersuchen
- eine Filmszene mit selbst gewählten Liedtiteln neu vertonen
- ein selbst gedrehtes Video mit Musik hinterlegen
- Filmstills im Hinblick auf die Farbgebung und ihre Wirkung untersuchen
- Motive der Figuren Vincent und Maria für ihre Italienreise erarbeiten
- anhand eines Filmausschnitts die Darstellung und den Umgang mit dem Tourette-Syndrom erarbeiten und durch Rechercheinformationen aus dem Netz ergänzen und abgleichen

- die letzte Szene anhand von Filmstills untersuchen und eine Fortsetzung der Erzählung im Anschluss an das offene Ende verfassen

Gym: [Inhaltliche Schwerpunkte 4: Medienrezeption: Audiovisuelles Erzählen (im (Kurz-)Film)]

Ges: [3.3, 7. Umgang mit Texten und Medien – Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit]



Musik

Gym/Ges (+Gym
auslaufende KLP-
Version G8)
Jahrgang 7/8

Inhaltsfeld 3: Verwendungen von Musik

Gym: Die Schülerinnen und Schüler analysieren und interpretieren Musik hinsichtlich ihrer Funktionen im Film VINCENT WILL MEER, sie entwerfen und realisieren Gestaltungen im Hinblick auf dramaturgische Funktionen in dem Film und in selbst erstellten Videos, indem sie

Ges: Die Schülerinnen und Schüler beschreiben und vergleichen individuelle Höreindrücke bezogen auf die Funktionen der Musik im Film VINCENT WILL MEER, erläutern den Zusammenhang zwischen der Wirkung von Musik und ihrer szenischen Verwendung, bearbeiten und präsentieren außerdem selbstgewählte vokale und instrumentale Kompositionen zur Vertonung einer Filmszene sowie eines selbst erstellten Videos, indem sie

- anhand einer Filmsequenz die Wirkung von Filmmusik sowie den Zusammenhang zwischen Songtext und Filmhandlung untersuchen
- eine Filmszene mit selbst gewählten Liedtiteln neu vertonen
- ein selbst gedrehtes Video mit Musik hinterlegen

**[Inhaltsfeld: Verwendung von Musik – Musik in medialen und ökonomischen Zusammenhängen/
Verbindung mit anderen Künsten]**





VINCENT WILL MEER

Material von: VISION KINO



[Link zum Material](#)

Durch die Begleitmaterialien schwerpunktmäßig abgedeckte Kompetenzbereiche sowie Bezug zum MKR

Deutsch als Zweitsprache, Deutsch in Inklusions- und Integrations- klassen

Gym/Ges (+Gym
auslaufende KLP-
Version G8)
Jahrgang 7/8

Das Material liegt
in den Niveaustu-
fen A1 – B1 vor.

Inhaltsfeld 2: Texte (Gym) / Umgang mit literarischen Texten (Ges + Gym G8)

Gym: Die Schülerinnen und Schüler erläutern den audiovisuellen Erzähltext VINCENT WILL MEER im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung, indem sie

Ges: Die Schülerinnen und Schüler untersuchen den altersgemäßen audiovisuellen Erzähltext VINCENT WILL MEER im Hinblick auf die Zusammenhänge zwischen Inhalt, Sprache und Form, indem sie

- das Filmplakat und formulieren Erwartungen an den Film beschreiben
- den Film mit einem arbeitsteiligen Sichtungsauftrag bezüglich einer Hauptfigur oder der Farbästhetik in der Gruppe schauen
- den Film fragengeleitet im Plenum besprechen
- eine Nacherzählung des Filmgeschehens (differenziert, zwei Niveaustufen) in die richtige Reihenfolge bringen
- einen Lückentext zur Festigung der neuen Vokabeln bearbeiten
- zur Verständnissicherung richtig/falsch Fragen zum Film in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen beantworten
- und ergänzen ihre Figurenbeobachtungen im Plenum präsentieren
- die Figuren mithilfe eines Arbeitsblattes charakterisieren, ihnen Eigenschaften zuordnen und aus angebotenen Satzelementen ganze Sätze formulieren (leicht: vorgegebener Verbanschluss, schwer: das Verb muss selbst gebeugt werden)
- mit Hilfestellung ein Partnerinterview zum Thema *Meine Lieblingsfigur* durchführen und die Lieblingsfigur des Partners anschließend im Plenum präsentieren
- anhand von Filmstills die Farbgestaltung untersuchen und ihre Beobachtungen gemeinsam oder in Einzelarbeit formulieren
- eine Plenumsdiskussion zu den im Film gezeigten Krankheitsbildern und deren Akzeptanz führen
- sich mit der Reise auseinandersetzen und die Beweggründe der drei Hauptfiguren für ihren Aufbruch untersuchen
- mithilfe eines Arbeitsblattes ein Stimmungsdiagramm zu den Hauptfiguren in den unterschiedlichen Episoden des Films erstellen
- ein Stimmungsdiagramm zur Liebesgeschichte zwischen Vincent und Marie erstellen
- im szenischen Spiel die Krankenhausszene rekapitulieren und die jeweiligen Interpretationen im Plenum diskutieren
- einen Abschiedsbrief von Vincent an Marie verfassen
- sich anhand von Filmstills mit dem offenen Ende des Films auseinandersetzen und diskutieren, wie es weitergehen könnte

„Ausgezeichnet!“ – Filme für die Sekundarstufe 1 der Gesamtschulen und Gymnasien

Übersicht fachspezifisches Begleitmaterial: Lehrplananbindung und Bezug zum Medienkompetenzrahmen NRW (MKR)



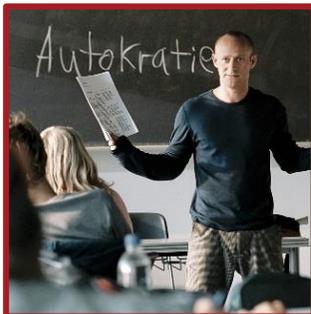
- sich zum Film im Raum positionieren, um auszudrücken, wie er ihnen gefallen hat, und ihre Positionierung begründen
- mit Formulierungshilfen eine Filmkritik verfassen oder ein eigenes Plakat zum Film gestalten

Gym: [Inhaltliche Schwerpunkte 4: Medienrezeption: Audiovisuelles Erzählen (im (Kurz-)Film)]

Ges: [3.3, 7. Umgang mit Texten und Medien – Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit]



4.2



DIE WELLE

Material von: FILM+SCHULE NRW



Link zum Material

Durch die Begleitmaterialien schwerpunktmäßig abgedeckte Kompetenzbereiche sowie Bezug zum MKR

Deutsch

Gym/Ges (+Gym
auslaufende KLP-
Version G8)
Jahrgang 9/10

Inhaltsfeld 2: Texte (Gym) / Umgang mit literarischen Texten, produktionsorientierter Umgang mit Texten (Ges + Gym G8)

Gym: Die Schülerinnen und Schüler bestimmen das Thema in dem audiovisuellen Erzähltext DIE WELLE, analysieren ihn aspektgeleitet – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen – zunehmend selbstständig und entwickeln eine schlüssige Deutung, sie erläutern dabei sachgerecht Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt auch mithilfe produktionsorientierter Verfahren, indem sie

Ges: Die Schülerinnen und Schüler erschließen den audiovisuellen literarischen Text DIE WELLE mit Verfahren der Filmanalyse und -interpretation auch unter Einbeziehung historischer und gesellschaftlicher Fragestellungen, sie erfassen Inhalt, Struktur und Figurenkonstellation, auch mithilfe produktionsorientierter, gestaltender Verfahren, indem sie

Inhaltsfeld 4: Medien (Gym) / Umgang mit Sachtexten und Medien, produktionsorientierter Umgang mit Texten (Ges + Gym G8)

Gym: Die Schülerinnen und Schüler analysieren den audiovisuellen Text DIE WELLE und erläutern typische Gestaltungsmittel auch mithilfe produktiver Verfahren, indem sie

Ges: Die Schülerinnen und Schüler untersuchen den medial vermittelten Text DIE WELLE unter Verwendung der filmsprachlichen Fachterminologie und filmanalytischer Methoden, auch mithilfe produktionsorientierter, gestaltender Verfahren, indem sie

- sich mithilfe eines Arbeitsblatts mit den Grundlagen der Filmsprache vertraut machen
- die Mise en Scène der Anfangssequenz unter Einbezug von Einstellungsgrößen, Kameraperspektive und Objekten im Hinblick auf Figurencharakterisierungen untersuchen
- anhand ungeordneter Filmstills der gleichen Sequenz ein Montagekonzept erstellen, die Stills mithilfe eines Storyboards in eine sinnvolle Einstellungsfolge bringen und vorstellen
- eine Filmsequenz unter bewusstem Einsatz filmischer Mittel (Einstellungsgrößen, Kameraperspektiven, Kamerabewegungen) nachdrehen, mit dem Original vergleichen und zu den Inszenierungen kritisch Stellung beziehen

Ges: [3.3, 7. Umgang mit Texten und Medien – Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit]



1.1 - 1.3



4.1 - 4.3



5.3



PRIDE

Material von: FILM+SCHULE NRW



[Link zum Material](#)

Durch die Begleitmaterialien schwerpunktmäßig abgedeckte Kompetenzbereiche sowie Bezug zum MKR

Deutsch

Gym/Ges (+Gym
auslaufende KLP-
Version G8)
Jahrgang 9/10

Inhaltsfeld 2: Texte (Gym) / Umgang mit literarischen Texten, produktionsorientierter Umgang mit Texten (Ges + Gym G8)

Gym: Die Schülerinnen und Schüler bestimmen das Thema in dem audiovisuellen Erzähltext PRIDE, analysieren ihn aspektgeleitet – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen – zunehmend selbstständig und entwickeln eine schlüssige Deutung, sie erläutern dabei sachgerecht Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt auch mithilfe produktionsorientierter Verfahren, indem sie

Ges: Die Schülerinnen und Schüler erschließen den audiovisuellen literarischen Text PRIDE mit Verfahren der Filmanalyse und -interpretation auch unter Einbeziehung historischer und gesellschaftlicher Fragestellungen, sie erfassen Inhalt, Struktur und Figurenkonstellation auch mithilfe produktionsorientierter, gestaltender Verfahren, indem sie

Inhaltsfeld 4: Medien (Gym) / Umgang mit Sachtexten und Medien, produktionsorientierter Umgang mit Texten (Ges + Gym G8)

Gym: Die Schülerinnen und Schüler analysieren den audiovisuellen Text PRIDE und erläutern typische Gestaltungsmittel auch mithilfe produktiver Verfahren, indem sie

Ges: Die Schülerinnen und Schüler untersuchen den medial vermittelten Text PRIDE unter Verwendung der filmsprachlichen Fachterminologie und filmanalytischer Methoden, auch mithilfe produktionsorientierter, gestaltender Verfahren, indem sie

- sich mithilfe eines Arbeitsblatts mit den Grundlagen der Filmsprache vertraut machen
- anhand ausgewählter Filmsequenzen unter Berücksichtigung von Einstellungsgrößen, Kameraperspektiven, Objekten und Farbeinstellungen Figuren und Orte charakterisieren (Mise en Scène)
- anhand ungeordneter Filmstills der gleichen Sequenz ein Montagekonzept erstellen, 16 Filmstills auswählen, die Stills mithilfe eines Storyboards in eine sinnvolle Einstellungsfolge bringen und vorstellen
- eine Filmsequenz unter bewusstem Einsatz filmischer Mittel (Einstellungsgrößen, Kameraperspektiven, Kamerabewegungen) nachdrehen, mit dem Original vergleichen und zu den Inszenierungen kritisch Stellung beziehen

Ges: [3.3, 7. Umgang mit Texten und Medien – Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit]



1.1 - 1.3



4.1 - 4.3



5.3



TSCHICK

Material von: FILM+SCHULE NRW (TabulaGo – Digitale Arbeitsblätter)



Link zum Material

Durch die Begleitmaterialien schwerpunktmäßig abgedeckte Kompetenzbereiche sowie Bezug zum MKR

Deutsch

Gym/Ges (+Gym
auslaufende KLP-
Version G8)
Jahrgang 9/10

Inhaltsfeld 2: Texte (Gym) / Umgang mit literarischen Texten (Ges + Gym G8)

Gym: Die Schülerinnen und Schüler bestimmen das Thema in dem audiovisuellen Erzähltext TSCHICK, analysieren ihn aspektgeleitet und entwickeln zunehmend selbstständig eine schlüssige Deutung, sie erläutern dabei sachgerecht Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt, indem sie

Ges: Die Schülerinnen und Schüler verstehen den audiovisuellen Erzähltext TSCHICK, erfassen Inhalt, Struktur und Figurenkonstellation und schätzen seine Wirkungsweisen ein, indem sie

Inhaltsfeld 4: Medien (Gym) / Umgang mit Sachtexten und Medien (Ges + Gym G8)

Gym: Die Schülerinnen und Schüler analysieren den audiovisuellen Text TSCHICK, erläutern genretypische Gestaltungsmittel und begründen ihren Gesamteindruck der ästhetischen Gestaltung an Form-Inhalt-Bezügen, indem sie

Ges: Die Schülerinnen und Schüler untersuchen den medial vermittelten Erzähltext TSCHICK unter Verwendung der filmsprachlichen Fachterminologie und filmanalytischer Methoden, indem sie

- Einstellungsgrößen und Kameraperspektiven mithilfe der App TopShot anhand ausgesuchter Filmstills benennen und im Hinblick auf ihre Wirkung und Funktion untersuchen
- Einstellungsgrößen und Kameraperspektiven selbstständig anhand kurzer Filmausschnitte mithilfe der Filmstillkamera ermitteln und hinsichtlich ihrer Wirkung und Funktion untersuchen
- den Einsatz von Farbe und Licht zur Darstellung von Figuren und Figurenbeziehungen anhand kurzer Filmausschnitte mithilfe der Filmstillkamera und bereitgestellter Filmstill-Reihen im Hinblick auf 1) Maik und seine Mutter, 2) Maik und seinen Vater, 3) Maik und Tschick, 4) Maik und Tatjana oder 5) Maik und Isa untersuchen
- die Mise en Scène/Figuren-Inszenierung von 1) Maik und seiner Mutter, 2) Maik und seinem Vater, 3) Maik und Tschick, 4) Maik und Tatjana oder 5) Maik und Isa anhand ausgesuchter Filmstills mittels grafischer Werkzeuge und Kommentarfunktion direkt am Bild untersuchen und anschließend mithilfe einer Tabelle systematisieren und deuten
- den Einsatz von Filmmusik zur Darstellung von Figuren und Figurenbeziehungen anhand kurzer Filmausschnitte im Hinblick auf 1) Maik und seine Mutter, 2) Maik und seinen Vater, 3) Maik und Tschick, 4) Maik und Tatjana oder 5) Maik und Isa untersuchen

- den Einsatz wiederkehrender musikalischer Motive am Beispiel von Claydermans „Ballade pour Adeline“ bezüglich seiner Wirkung und Funktion im Zusammenhang der filmischen Erzählung anhand von Tonspuren und kurzen Filmausschnitten analysieren
- den Einsatz der Titelmusik als Strukturelement innerhalb der filmischen Erzählung anhand von Tonspuren und kurzen Filmausschnitten hinsichtlich ihrer Wirkung und Funktion analysieren
- 12 Filmausschnitte selbst zu einer Sequenz montieren und dabei Schnitte und Bildanschlüsse bewusst wahrnehmen
- die Filmhandlung anhand eines im Film variiert auftauchenden Plakats mittels Filmausschnitten und Filmstills rekapitulieren und im Hinblick auf Maiks Entwicklung deuten
- die Entwicklung einer Figurenbeziehung aus den Möglichkeiten 1) Maik und seine Mutter, 2) Maik und sein Vater, 3) Maik und Tschick, 4) Maik und Tatjana oder 5) Maik und Isa wählen und angeleitet anhand von Filmausschnitten und Filmstills auf Basis der vorangegangenen Arbeitsblätter umfassend analysieren, eine schriftliche Analyse im Heft planen und umsetzen. [Material ist auf zwei Niveaustufen vorhanden]



Musik

Gym/Ges (+Gym
auslaufende KLP-
Version G8)
Jahrgang 9/10

Inhaltsfeld 3: Verwendungen von Musik

Gym: Die Schülerinnen und Schüler analysieren und interpretieren Musik hinsichtlich ihrer Funktionen im Film TSCHICK, indem sie
Ges: Die Schülerinnen und Schüler beschreiben und vergleichen individuelle Höreindrücke bezogen auf die Funktionen der Musik im Film TSCHICK und erläutern den Zusammenhang zwischen der Wirkung von Musik und ihrer szenischen Verwendung, indem sie

- den Einsatz von Filmmusik zur Darstellung von Figuren und Figurenbeziehungen anhand kurzer Filmausschnitte im Hinblick auf 1) Maik und seine Mutter, 2) Maik und seinen Vater, 3) Maik und Tschick, 4) Maik und Tatjana oder 5) Maik und Isa untersuchen
- den Einsatz wiederkehrender musikalischer Motive am Beispiel von Claydermans „Ballade pour Adeline“ bezüglich seiner Wirkung und Funktion im Zusammenhang der filmischen Erzählung anhand von Tonspuren und kurzen Filmausschnitten analysieren
- den Einsatz der Titelmusik als Strukturelement innerhalb der filmischen Erzählung anhand von Tonspuren und kurzen Filmausschnitten hinsichtlich ihrer Wirkung und Funktion analysieren

**[Inhaltsfeld: Verwendung von Musik – Musik in medialen und ökonomischen Zusammenhängen/
Verbindung mit anderen Künsten]**



Kunst

Gym/Ges (+Gym
auslaufende KLP-
Version G8)
Jahrgang 9/10

Inhaltsfeld 3: Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen

Gym: Die Schülerinnen und Schüler erläutern fotografische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkweisen und Funktionen und beurteilen sie in Hinblick auf den Zusammenhang von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort, indem sie

Inhaltsfeld 2: Bildkonzepte

Ges: Die Schülerinnen und Schüler analysieren Bilder in Bezug auf Farbeinsatz, Komposition und Bildwirkung unter dem Blickwinkel ihres Verwendungszusammenhangs, indem sie

- Einstellungsgrößen und Kameraperspektiven mithilfe der App TopShot anhand ausgesuchter Filmstills benennen und im Hinblick auf ihre Wirkung und Funktion untersuchen
- Einstellungsgrößen und Kameraperspektiven selbständig anhand kurzer Filmausschnitte mithilfe der Filmstillkamera ermitteln und hinsichtlich ihrer Wirkung und Funktion untersuchen
- den Einsatz von Farbe und Licht zur Darstellung von Figuren und Figurenbeziehungen anhand kurzer Filmausschnitte mithilfe der Filmstillkamera und bereitgestellter Filmstill-Reihen im Hinblick auf 1) Maik und seine Mutter, 2) Maik und seinen Vater, 3) Maik und Tschick, 4) Maik und Tatjana oder 5) Maik und Isa untersuchen
- die Mise en Scène/Figuren-Inszenierung von 1) Maik und seiner Mutter, 2) Maik und seinem Vater, 3) Maik und Tschick, 4) Maik und Tatjana oder 5) Maik und Isa anhand ausgesuchter Filmstills mittels grafischer Werkzeuge und Kommentarfunktion direkt am Bild untersuchen und anschließend mithilfe einer Tabelle systematisieren und deuten



1.2 - 1.3



3.1



4.2



TSCHICK

Material von: VISION KINO



[Link zum Material](#)

Durch die Begleitmaterialien schwerpunktmäßig abgedeckte Kompetenzbereiche sowie Bezug zum MKR

Deutsch

Gym/Ges (+Gym
auslaufende KLP-
Version G8)
Jahrgang 9/10

Inhaltsfeld 2: Texte (Gym) / Umgang mit literarischen Texten (Ges + Gym G8)

Gym: Die Schülerinnen und Schüler bestimmen das Thema in dem audiovisuellen Erzähltext TSCHICK, analysieren ihn aspektgeleitet unter Berücksichtigung der literarischen Vorlage zunehmend selbstständig und entwickeln eine schlüssige Deutung, sie erläutern dabei sachgerecht Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt, indem sie

Ges: Die Schülerinnen und Schüler verstehen den audiovisuellen Erzähltext TSCHICK, erfassen Inhalt, Struktur und Figurenkonstellation im Anschluss an die literarische Vorlage und vergleichen ihn mit dem Roman, indem sie

Inhaltsfeld 4: Medien (Gym) / Umgang mit Sachtexten und Medien (Ges + Gym G8)

Gym: Die Schülerinnen und Schüler analysieren den audiovisuellen Text TSCHICK und erläutern typische Gestaltungsmittel, indem sie

Ges: Die Schülerinnen und Schüler untersuchen den medial vermittelten Text TSCHICK unter Verwendung der filmsprachlichen Fachterminologie und filmanalytischer Methoden, indem sie

- anhand eines Filmstills ihre eigene Vorstellung von Tschick und Maik mit der filmischen Darstellung vergleichen, Szenen aus dem Roman rekapitulieren, die im Film auftauchen sollten, und Überlegungen anstellen, wie diese umgesetzt sein könnten
- den Filmtrailer hinsichtlich der zu erwartenden filmischen Interpretation beurteilen
- die filmische Umsetzung ausgewählter Szenen beurteilen und diskutieren
- das literarische Muster der Heldenreise kennenlernen, Filmstills aus TSCHICK in die richtige Reihenfolge bringen und hinsichtlich des Erzählmusters „Heldenreise“ untersuchen
- mithilfe eines Arbeitsblattes Figurenbeziehungen analysieren und deren filmische Umsetzung untersuchen
- sich mit Auslassungen, der filmischen Darstellung innerer Vorgänge und Möglichkeiten der Szenengestaltung im Vergleich zum Buch auseinandersetzen
- einen Drehbuchauszug mit der Romanhandlung vergleichen und bezüglich der geänderten Handlung im Zusammenhang mit dem Beyoncé-Bild untersuchen
- Filmstills einem Drehbuchtext zuordnen, die Szene nachspielen und hinsichtlich der Freundschaft zwischen Maik und Tschick analysieren
- die filmischen Möglichkeiten erörtern, die Bedeutung der Freundschaftsszene herauszustellen

- die passende Filmsequenz mit dem Drehbuch vergleichen
- mithilfe analytischer Begrifflichkeiten die Komik einer selbst ausgewählten Filmszene erklären und weitere komische Szenen anhand von Filmstills und einem Figurendialog analysieren
- Filmgenre kennenlernen, eine Zuordnung von TSCHICK begründen und diskutieren
- vier Plakatentwürfe für den Film hinsichtlich ihrer inhaltlichen Gestaltung und Wirkung untersuchen sowie Marketingdaten bezüglich der Posterentwürfe auswerten

Ges: [3.3, 8. Umgang mit Texten und Medien – Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit]



4.2

Deutsch als Zweitsprache, Deutsch in Inklusions- und Integrationsklassen

Gym/Ges (+Gym auslaufende KLP-Version G8)
Jahrgang 9/10

Das Material liegt in den Niveaustufen A2 – B2 vor.

Inhaltsfeld 2: Texte (Gym) / Umgang mit literarischen Texten (Ges + Gym G8)

Gym: Die Schülerinnen und Schüler bestimmen das Thema in dem audiovisuellen Erzähltext TSCHICK, analysieren ihn aspektgeleitet und entwickeln eine schlüssige Deutung, indem sie

Ges: Die Schülerinnen und Schüler erschließen den audiovisuellen literarischen Text TSCHICK mit Verfahren der Filmanalyse und -interpretation auch unter Einbeziehung gesellschaftlicher Fragestellungen, indem sie

- anhand einer Zusammenfassung des Anfangs der Erzählung Vermutungen darüber anstellen, was Maik und Tschick auf ihrer Reise erleben
- anhand von Begriffen aus dem Filmzusammenhang (Vokabeltraining) weitere Überlegungen anstellen
- den Trailer anschauen, mithilfe eines Wortspeichers Erwartungen an den Film formulieren und in einer Kurznachricht begründen, warum sie den Film gerne sehen möchten
- nach der Filmsichtung fragengeleitet ihre Eindrücke festhalten, ein Plakat erstellen und sich über den Film austauschen
- den Film mithilfe von Filmstills rekapitulieren, Schulnoten bezüglich des persönlichen Gefallens an der jeweiligen Szene vergeben und ihre Auswahl begründen
- eine Nacherzählung der Handlung in die richtige Reihenfolge bringen
- zur Verständnissicherung Richtig/Falsch - Fragen zum Film beantworten
- arbeitsteilig Maik oder Tschick mithilfe eines Steckbriefs charakterisieren
- anhand von Filmstills arbeitsteilig in Gruppen die Beziehung zwischen Maik und Tschick, Maik und seinen Eltern, Maik und Tatjana oder Maik und Isa untersuchen
- eine Begegnung zwischen Maik, Tschick und Isa ein Jahr nach den Ereignissen entwerfen und sie in einem szenischen Spiel umsetzen
- mithilfe eines Wortspeichers ein Stimmungsgedicht zum Film verfassen
- ausgehend vom Filmplakat die Farbwirkung im Film untersuchen
- sich mit Isas Schatzkiste und ihrer Bedeutung auseinandersetzen

„Ausgezeichnet!“ – Filme für die Sekundarstufe 1 der Gesamtschulen und Gymnasien

Übersicht fachspezifisches Begleitmaterial: Lehrplananbindung und Bezug zum Medienkompetenzrahmen NRW (MKR)



- sich anhand von Filmstills mit der symbolischen Bedeutung von Maiks neuer Jacke auseinandersetzen
- das Erzählmuster Heldenreise kennenlernen und Filmstills aus TSCHICK den acht Stationen der Heldenreise zuordnen
- mithilfe eines Wortspeichers die Filmhandlung zusammenfassen und eine Filmkritik anfertigen
- anhand von Filmstills Fachbegriffe der Filmsprache kennenlernen (Fortgeschrittene)
- ein Filmquiz (Fortgeschrittene) beantworten)

Ges: [3.3, 8. Umgang mit Texten und Medien – Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit]



4.1, 4.2